

STATISTISCHE BERICHTE

CI
i/09



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bestockte Rebflächen (Gründerhebung)

Ergebnisse 2009

Bestellnummer:
3C106



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: März 2011

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6C106)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Telefon: 0345 2318-403

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Bestockte Rebflächen
(Gründerhebung)

Ergebnisse 2009

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Graphische Darstellungen	
Anteil der Weißweinrebsorten in Sachsen-Anhalt	4
Anteil der Rotweinrebsorten in Sachsen-Anhalt	5
Anteil der Weißweinrebsorten nach Alter der Rebstöcke in Sachsen-Anhalt	6
Anteil der Rotweinrebsorten nach Alter der Rebstöcke in Sachsen-Anhalt	7
Vergleich der Betriebe und der bestockten Rebfläche in Sachsen-Anhalt nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	8
Tabellen	
1 Betriebe mit bestockter Rebfläche in Sachsen-Anhalt 1999 und 2009 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	9
2 Anteil der bestockten Rebfläche 2009 an der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	10
3 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 1999 und 2009 nach Rebsorten	12
4 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2009 im Anbaugebiet Saale-Unstrut nach Rebsorten und Alter der Rebstöcke	13
5 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2009 in Sachsen-Anhalt nach Rebsorten und Alter der Rebstöcke	14
Fragebogen	15

Abkürzungen

ha	=	Hektar
a	=	Ar
LF	=	landwirtschaftlich genutzte Fläche
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden (genau Null)
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen bzw. durch nicht veröffentlichte Einzelangaben (Datenschutz).

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse der Grunderhebung Rebflächen 2009 für das gesamte Weinanbaugebiet Saale-Unstrut und für das Bundesland Sachsen-Anhalt (Teile der Anbaugebiete Saale-Unstrut und Sachsen). Das Weinanbaugebiet Saale-Unstrut besteht aus einer nicht zusammenhängenden Weinbauregion, die sich aus Flächen in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg zusammensetzt.

Zur Darstellung der Veränderungen der Rebflächen seit der letzten Zählung 1998/99 werden in einigen Tabellen Ergebnisse aus den Grunderhebungen der Rebflächen 1999 und 2009 gegenübergestellt.

Im Rahmen der Grunderhebungen ist auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) der Betriebe nachzuweisen. Dieses Merkmal ist in der Weinbaukartei nicht verfügbar, deswegen musste es extra erfragt werden.

Die jährlichen Informationen über die mit Keltertrauben bestockten Rebflächen und deren Änderungen dienen der laufenden Beobachtung des weinbaulichen Produktionspotenzials sowohl auf nationaler Ebene als auch im Zusammenhang mit der gemeinsamen europäischen Marktorganisation für Wein. Nach der Neuregelung der Weinmarktverordnung 2008 sind die Ergebnisse national eine Entscheidungshilfe für Verwaltungsmaßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen.

Darüber hinaus liefert die Statistik die Flächen (Ertragsrebfläche) als Grundlage für die Berechnung der Weinmosternte. Eine exakte Ernteberichterstattung wäre ohne diese Daten nicht möglich. Außerdem sind die Daten erforderlich für die Abschätzung der Auswirkungen von Förderprogrammen und für die regionale Produktions-, Angebots- und Qualitätssteuerung zur Marktstabilisierung.

Sowohl die Grunderhebung der Rebflächen als auch die Zwischenerhebung der Rebflächen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt. Die Statistischen Ämter der Länder erhalten die Daten nach Ablauf des Weinwirtschaftsjahres (1. August bis 31. Juli) von den Weinbaukartei führenden Stellen. In Sachsen-Anhalt ist dafür das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Süd zuständig. Bei der Grunderhebung 2009 mussten die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten von Rebflächen Anfang Juni mit der Änderungsmeldung zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei nach dem Stand 31. Mai auch einen zusätzlichen Fragebogen zur landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes abgeben. In der Änderungsmeldung werden vorgenommene Rodungen, Wiederbepflanzungen, Neuanspflanzungen oder die Aufgabe von Rebflächen gemeldet.

Erhebungseinheiten:

- alle Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 10 Ar und mehr,
- alle Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt weniger als 10 Ar, die Trauben, Traubenmost, Wein oder vegetatives Vermehrungsgut zum Verkauf erzeugen.

Rechtsgrundlagen:

EU-Recht

- Verordnung EWG Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen (ABl. EG Nr. L 54 S. 124)
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor
- Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates vom 29. April 2008 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999, (EG) Nr. 1782/2003, (EG) Nr. 1290/2005, (EG) Nr. 3/2008 und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 und (EG) Nr. 1493/1999 (ABl. EU Nr. L 148 S. 35)
- Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (ABl. EG Nr. L 299 S. 1)
- Entscheidung 2006/717/EG der Kommission vom 4. September 2006 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse der Grunderhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form (ABl. EU Nr. L 294 S. 59)

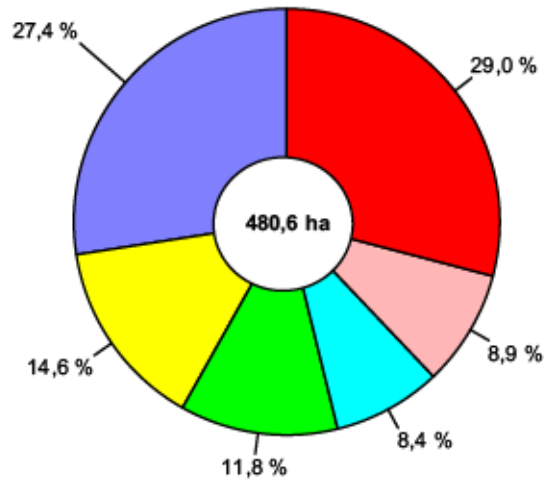
in den jeweils geltenden Fassungen.

Bundesrecht

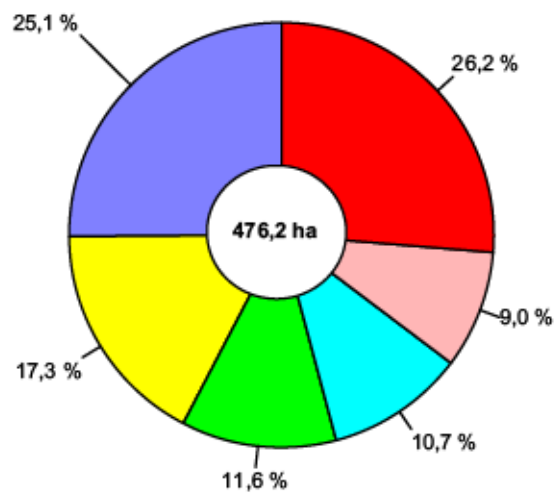
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I, S. 66)

Anteil der Weißweinrebsorten in Sachsen-Anhalt

1999

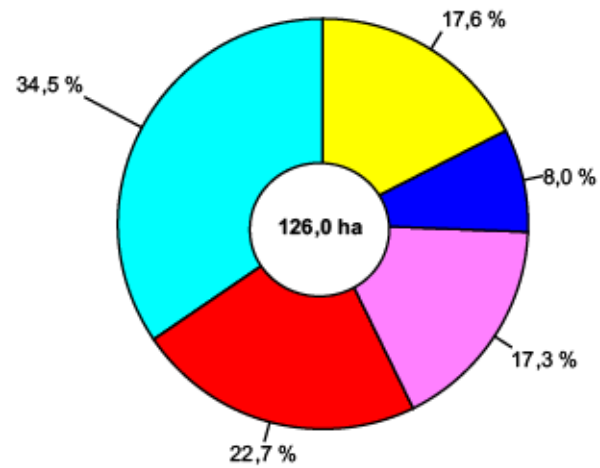


2009

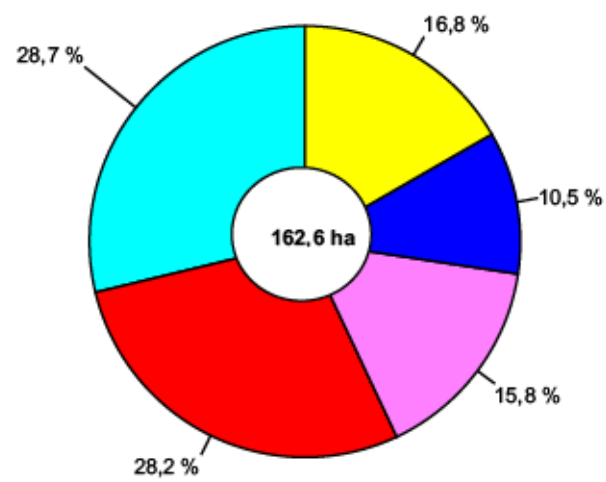


Anteil der Rotweinrebsorten in Sachsen-Anhalt

1999

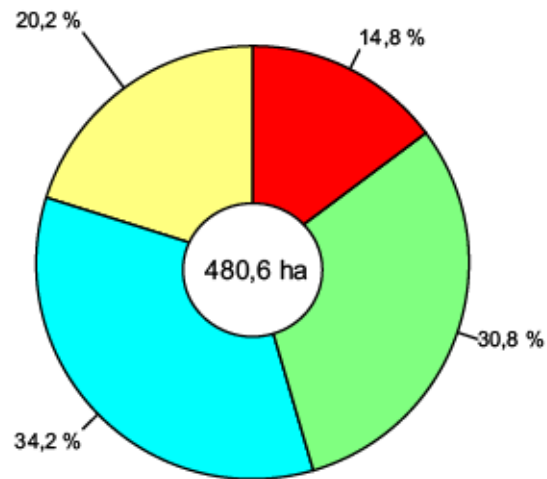


2009

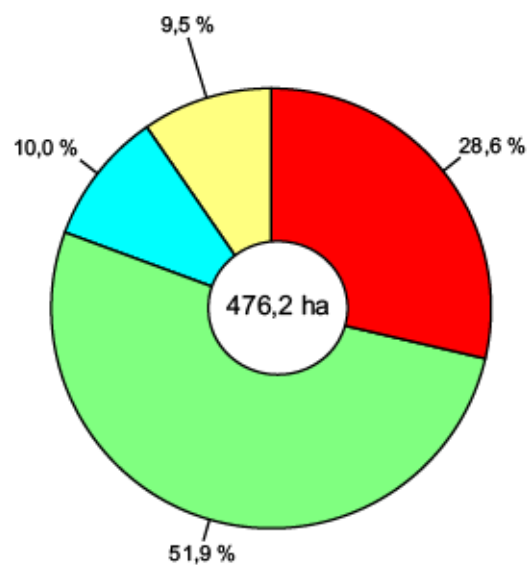


**Anteil der Weißweinrebsorten
nach Alter der Rebstöcke in Sachsen-Anhalt**

1999

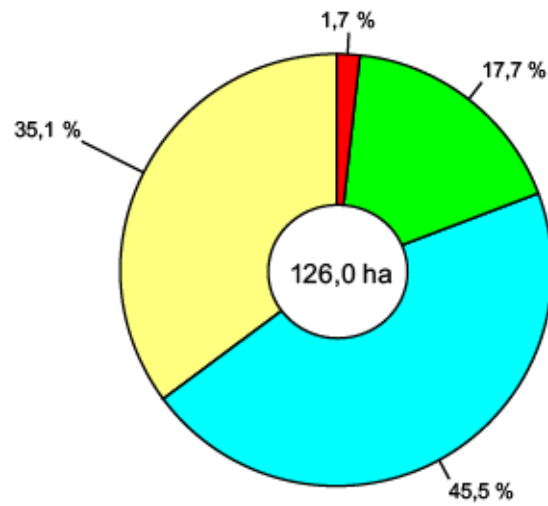


2009

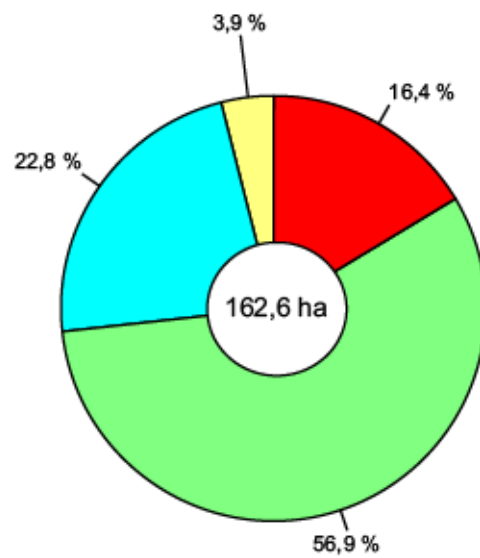


**Anteil der Rotweinrebsorten
nach Alter der Rebstöcke in Sachsen-Anhalt**

1999



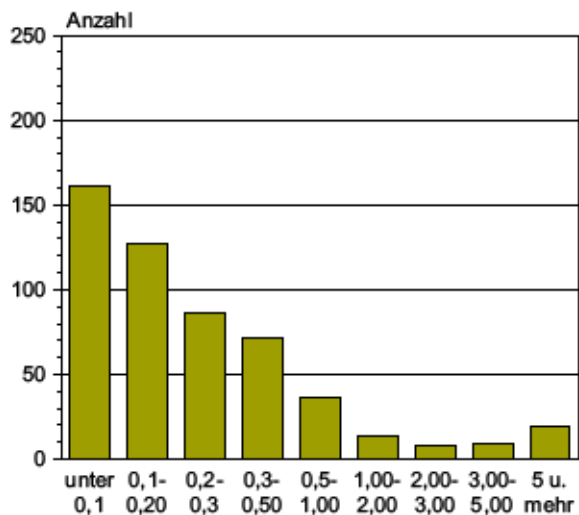
2009



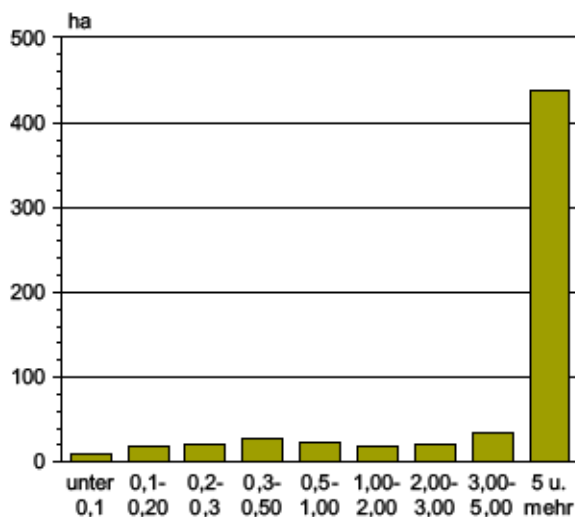
Vergleich der Betriebe und der bestockten Rebfläche in Sachsen-Anhalt nach Größenklassen der bestockten Rebfläche

1999

Betriebe

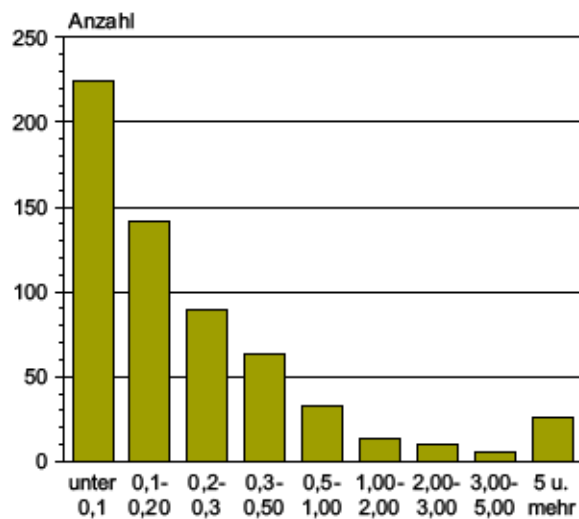


bestockte Rebfläche

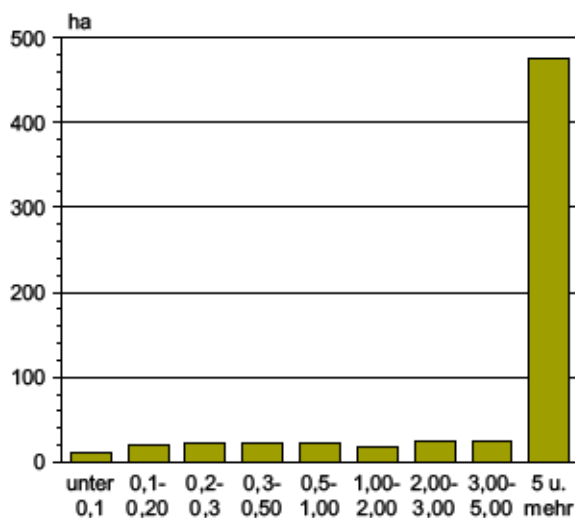


2009

Betriebe



bestockte Rebfläche



**Tabelle 1: Betriebe mit bestockter Rebfläche in Sachsen-Anhalt 1999 und 2009
nach Größenklassen der bestockten Rebfläche**

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	1999		2009		Veränderung	
	Betriebe	Bestockte Rebfläche	Betriebe	Bestockte Rebfläche	Betriebe	Bestockte Rebfläche
	Anzahl	ha, a	Anzahl	ha, a	%	
unter 0,10	161	8,66	224	10,60	39,1	22,4
0,10 - 0,20	127	17,73	141	20,13	11,0	13,5
0,20 - 0,30	86	20,34	89	21,55	3,5	5,9
0,30 - 0,50	72	26,76	63	23,20	-12,5	-13,3
0,50 - 1,00	36	22,64	33	21,80	-8,3	-3,7
1,00 - 2,00	14	17,67	13	17,39	-7,1	-1,6
2,00 - 3,00	8	19,88	10	24,37	25,0	22,6
3,00 - 5,00	9	34,35	6	24,57	-33,3	-28,5
5,00 und mehr	19	438,57	26	475,20	36,8	8,4
Insgesamt	532	606,60	605	638,80	13,7	5,3

Tabelle 2: Anteil der bestockten Rebfläche 2009 an der landwirtschaftlich

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Anteil der bestockten			
	Betriebe	LF	bestockte Rebfläche	0 - 10			Betriebe
				Betriebe	LF	Fläche	
	Anzahl	ha, a		Anzahl	ha, a		Anzahl
	Anbaugesamt						
unter 0,10	274	90,80	12,45	5	73,07	0,24	28
0,10 - 0,20	149	334,21	21,16	8	303,29	1,15	25
0,20 - 0,30	91	38,79	21,93	2	.	.	11
0,30 - 0,50	69	136,51	25,83	3	102,39	1,18	9
0,50 - 1,00	38	1737,13	25,11	2	.	.	3
1,00 - 2,00	14	6258,88	18,45	3	6234,16	3,36	1
2,00 - 3,00	11	40,82	26,76	-	-	-	2
3,00 - 5,00	6	285,88	24,57	1	.	.	-
5,00 und mehr	27	8718,35	527,95	5	8100,38	218,26	3
Insgesamt	679	17641,38	704,22	29	16790,87	230,14	82
	Sachsen-						
unter 0,10	224	58,41	10,60	3	43,51	0,13	19
0,10 - 0,20	141	332,73	20,13	8	303,29	1,15	24
0,20 - 0,30	89	38,41	21,55	2	.	.	11
0,30 - 0,50	63	132,83	23,20	3	102,39	1,18	8
0,50 - 1,00	33	43,95	21,80	1	.	.	3
1,00 - 2,00	13	6216,29	17,39	2	.	.	-
2,00 - 3,00	10	38,43	24,37	-	-	-	2
3,00 - 5,00	6	285,88	24,57	1	.	.	-
5,00 und mehr	26	9428,70	475,20	6	8897,27	224,33	3
Insgesamt	605	16575,63	638,80	26	15834,89	234,52	70

genutzten Fläche nach Größenklassen der bestockten Rebfläche

Rebfläche an der LF von ... bis unter ... %								Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	
10 - 50		50 - 90			90 und mehr				
LF	Fläche	Betriebe	LF	Fläche	Betriebe	LF	Fläche		
ha, a		Anzahl	ha, a		Anzahl	ha, a			
Saale-Unstrut									
6,40	1,44	19	1,56	1,00	222	9,78	9,77	unter	0,10
12,87	3,67	22	4,86	3,17	94	13,19	13,17	0,10	- 0,20
7,46	2,57	20	.	.	58	14,10	14,07	0,20	- 0,30
10,20	3,37	15	8,01	5,49	42	15,91	15,80	0,30	- 0,50
.	.	12	13,04	7,87	21	14,25	14,18	0,50	- 1,00
.	.	2	.	.	8	10,68	10,68	1,00	- 2,00
.	.	-	-	-	9	.	.	2,00	- 3,00
-	-	-	-	-	5	.	.	3,00	- 5,00
325,47	57,83	4	150,12	110,87	15	142,38	140,99	5,00 und mehr	
398,13	77,02	94	189,72	136,10	474	262,66	260,95	Insgesamt	
Anhalt									
5,28	1,19	10	0,91	0,57	192	8,70	8,70	unter	0,10
12,38	3,53	20	4,52	2,93	89	12,54	12,52	0,10	- 0,20
7,46	2,57	20	.	.	56	13,71	13,69	0,20	- 0,30
9,07	2,88	14	7,21	5,06	38	14,16	14,09	0,30	- 0,50
.	.	9	9,25	5,74	20	13,57	13,50	0,50	- 1,00
-	-	3	.	.	8	10,68	10,68	1,00	- 2,00
.	.	-	-	-	8	.	.	2,00	- 3,00
-	-	-	-	-	5	.	.	3,00	- 5,00
325,47	57,83	3	72,73	60,74	14	133,23	132,30	5,00 und mehr	
385,59	74,58	79	108,56	84,32	430	246,58	245,37	Insgesamt	

Tabelle 3: Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 1999 und 2009 nach Rebsorten

Rebsorte	Anbaugebiet Saale-Unstrut			Sachsen-Anhalt		
	insgesamt		Veränderung	insgesamt		Veränderung
	1999	2009		1999	2009	
	ha, a		%	ha, a		%
	Weißer Ertragsrebsorten					
Bacchus	32,52	28,86	-11,3	31,19	27,35	-12,3
Burgunder, Weißer	67,76	86,90	28,2	70,06	82,62	17,9
Elbling, Weißer	0,36	0,92	155,6	0,36	0,92	155,6
Faberrebe	1,81	-	-100,0	1,81	-	-100,0
Gutedel, Weißer	18,05	24,46	35,5	16,80	20,47	21,8
Hölder	1,19	0,91	-23,5	1,19	0,91	-23,5
Kerner	42,96	44,91	4,5	42,96	42,76	-0,5
Kernling	3,39	5,15	51,9	3,39	5,15	51,9
Morio-Muskat	13,47	0,37	-97,3	13,47	0,37	-97,3
Müller-Thurgau	137,87	127,70	-7,4	131,75	119,60	-9,2
Ortega	3,09	3,76	21,7	2,51	3,16	25,9
Riesling, Weißer	38,45	52,25	35,9	40,17	51,02	27,0
Ruländer (Burgunder, Grauer)	22,35	38,31	71,4	22,32	30,50	36,6
Sauvignon blanc	-	4,56	100,0	-	0,86	100,0
Scheurebe	7,20	4,27	-40,7	8,30	5,00	-39,8
Silvaner, Blauer	-	1,02	100,0	-	1,02	100,0
Silvaner, Grüner	56,58	56,11	-0,8	56,57	55,23	-2,4
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	34,78	28,96	-16,7	29,25	26,94	-7,9
Sonstige weiße Rebsorten ¹⁾	9,03	6,64	-26,5	8,53	2,30	-73,0
Weißer Ertragsrebsorten zusammen	490,86	516,07	5,1	480,63	476,16	-0,9
	Rote Ertragsrebsorten					
Acolon	-	0,49	100,0	-	0,38	100,0
André	3,84	4,62	20,3	3,84	4,62	20,3
Cabernet Dorsa	-	2,90	100,0	-	0,34	100,0
Cabernet Mitos	-	1,83	100,0	-	1,55	100,0
Dornfelder	28,69	49,54	72,7	28,55	46,63	63,3
Frühburgunder, Blauer	-	3,76	100,0	-	1,12	100,0
Limberger, Blauer	8,04	6,87	-14,6	8,04	6,87	-14,6
Müllerrebe (Schwarzriesling)	0,49	0,32	-34,7	1,82	1,38	-24,2
Portugieser, Blauer	43,40	46,06	6,1	43,47	45,88	5,5
Regent	0,30	19,51	x	-	9,55	100,0
Spätburgunder, Blauer	21,14	29,63	40,2	21,76	25,73	18,2
Zweigelt, Blauer	10,61	19,89	87,5	10,06	17,08	69,8
Sonstige rote Rebsorten ¹⁾	9,37	2,71	-71,1	8,45	1,50	-82,2
Rote Ertragsrebsorten zusammen	125,88	188,16	49,4	125,99	162,64	29,1
Keltertraubensorten insgesamt	616,74	704,23	14,2	606,62	638,80	5,3

1) einschl. Versuchsanbau

Tabelle 4: Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2009 im Anbaugebiet Saale-Unstrut nach Rebsorten und Alter der Rebstöcke

Rebsorte	insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren			
		unter 3	3 - 9	10 - 19	20 und mehr
ha, a					
Weißer Ertragsrebsorten					
Auxerrois	1,99	1,45	0,48	0,06	-
Bacchus	28,86	4,96	1,07	9,59	13,23
Burgunder, Weißer	86,90	10,82	7,98	59,65	8,45
Chardonnay	0,99	0,82	0,11	0,06	-
Elbling, Weißer	0,92	0,57	0,09	0,00	0,26
Gutedel, Weißer	24,46	0,40	1,53	19,45	3,09
Hölder	0,91	-	-	-	0,91
Johanniter	0,52	0,52	-	-	-
Kerner	44,91	6,38	0,25	28,24	10,04
Kernling	5,15	-	0,18	0,91	4,06
Morio-Muskat	0,37	0,01	-	-	0,36
Müller-Thurgau	127,70	13,32	23,40	46,69	44,30
Muskateller, Gelber	0,80	-	0,80	-	-
Ortega	3,76	-	0,72	2,72	0,32
Phoenix	0,05	-	0,01	0,05	-
Rieslaner	0,34	0,33	-	0,01	-
Riesling, Weißer	52,25	4,46	9,98	20,58	17,22
Ruländer (Burgunder, Grauer)	38,31	9,53	6,93	20,84	1,01
Sauvignon blanc	4,56	3,71	0,85	-	-
Scheurebe	4,27	2,26	0,51	0,03	1,48
Schönburger	0,06	0,06	-	-	-
Silvaner, Blauer	1,02	0,81	-	0,14	0,08
Silvaner, Grüner	56,11	1,93	5,67	23,82	24,70
Solaris	0,03	0,03	-	-	-
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	28,96	0,47	1,42	21,85	5,22
Sonstige weiße Rebsorten ¹⁾	1,86	0,45	0,80	0,46	0,15
Weißer Ertragsrebsorten zusammen	516,07	63,30	62,78	255,12	134,87
Rote Ertragsrebsorten					
Acolon	0,49	0,01	0,48	-	-
André	4,62	2,26	1,03	-	1,33
Cabernet Dorio	0,03	-	-	0,03	-
Cabernet Dorsa	2,90	0,11	2,66	0,13	-
Cabernet Mitos	1,83	-	1,71	0,12	-
Domina	0,24	0,05	0,19	-	-
Dornfelder	49,54	2,27	17,08	19,59	10,60
Dunkelfelder	0,15	0,02	0,09	0,04	-
Frühburgunder, Blauer	3,76	2,35	1,24	0,17	-
Limberger, Blauer	6,87	-	0,02	6,60	0,25
Müllerrebe (Schwarzriesling)	0,32	-	-	0,32	-
Portugieser, Blauer	46,06	0,36	3,91	32,48	9,31
Regent	19,51	1,38	6,90	11,24	-
Rondo	0,03	-	-	0,03	-
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	29,63	4,71	3,76	17,44	3,72
Zweigelt, Blauer	19,89	1,22	6,94	10,14	1,59
Sonstige rote Rebsorten ¹⁾	2,29	0,48	1,43	0,27	0,11
Rote Ertragsrebsorten zusammen	188,16	15,20	47,44	98,60	26,92
Keltertraubensorten insgesamt	704,23	78,50	110,22	353,72	161,79

1) einschl. Versuchsanbau

**Tabelle 5: Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2009 in Sachsen-Anhalt
nach Rebsorten und Alter der Rebstöcke**

Rebsorte	insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren			
		unter 3	3 - 9	10 - 19	20 und mehr
ha, a					
Weißer Ertragsrebsorten					
Auxerrois	0,06	-	-	0,06	-
Bacchus	27,35	4,65	1,00	8,48	13,22
Burgunder, Weißer	82,62	7,51	5,27	60,42	9,42
Chardonnay	0,83	0,78	-	0,06	-
Elbling, Weißer	0,92	0,57	0,09	0,00	0,26
Gutedel, Weißer	20,47	0,18	0,96	16,26	3,08
Hölder	0,91	-	-	-	0,91
Johanniter	0,32	0,32	-	-	-
Kerner	42,76	6,23	0,50	25,99	10,04
Kernling	5,15	-	0,18	0,91	4,06
Morio-Muskat	0,37	0,01	-	-	0,36
Müller-Thurgau	119,60	10,05	20,24	45,78	43,52
Ortega	3,16	-	0,72	2,11	0,32
Rieslaner	0,01	-	-	0,01	-
Riesling, Weißer	51,02	4,21	8,30	21,06	17,45
Ruländer (Burgunder, Grauer)	30,50	3,98	4,33	21,24	0,95
Sauvignon blanc	0,86	0,61	0,25	-	-
Scheurebe	5,00	2,62	0,01	0,03	2,35
Schönburger	0,06	0,06	-	-	-
Silvaner, Blauer	1,02	0,81	-	0,14	0,08
Silvaner, Grüner	55,23	1,91	5,10	23,58	24,65
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	26,94	0,47	0,42	20,85	5,19
Sonstige weiße Rebsorten ¹⁾	1,02	0,42	0,08	0,38	0,14
Weißer Ertragsrebsorten zusammen	476,16	45,38	47,46	247,33	135,99
Rote Ertragsrebsorten					
Acolon	0,38	-	0,38	-	-
André	4,62	2,26	1,03	-	1,33
Cabernet Dorio	0,03	-	-	0,03	-
Cabernet Dorsa	0,34	0,11	0,11	0,13	-
Cabernet Mitos	1,55	-	1,43	0,12	-
Domina	0,24	0,05	0,19	-	-
Dornfelder	46,63	0,34	16,70	19,00	10,60
Dunkelfelder	0,15	0,02	0,09	0,04	-
Frühburgunder, Blauer	1,12	0,30	0,64	0,17	-
Limberger, Blauer	6,87	-	0,02	6,60	0,25
Müllerrebe (Schwarzriesling)	1,38	-	-	1,38	-
Portugieser, Blauer	45,88	0,31	4,06	32,41	9,10
Regent	9,55	0,23	3,31	6,01	-
Rondo	0,03	-	-	0,03	-
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	25,73	1,12	3,30	17,59	3,72
Zweigelt, Blauer	17,08	1,13	5,51	8,86	1,59
Sonstige rote Rebsorten ¹⁾	1,05	0,42	0,33	0,19	0,11
Rote Ertragsrebsorten zusammen	162,64	6,29	37,11	92,54	26,69
Keltertraubensorten insgesamt	638,80	51,68	84,58	339,87	162,68

1) einschl. Versuchsanbau

Vorname Nachname
Straße
PLZ Ort

Adress-Nr.-WBK:

--	--	--	--

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der **Grunderhebung über die bestockte Rebfläche 2009** ist auf der Grundlage der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 die Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) erforderlich. Diese ist nicht in der Weinbaukartei enthalten. Ich bitte Sie deshalb in das dafür vorgesehene Feld die gesamte selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche Ihres Betriebes (LF Definition siehe unten) einzutragen. In Absprache mit dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd reichen Sie bitte den Fragebogen gemeinsam mit der Änderungsmeldung zur EU - Weinbaukartei zum 31. Mai 2009 ein.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Block

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) insgesamt:

ha				a	

Darunter Rebfläche laut Ausdruck EU-Weinbaukartei

Rebfläche:

--	--	--	--	--	--

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt. Datum, Unterschrift:

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, einschließlich im Rahmen des Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland, einschließlich gärtnerische Kulturen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Erdbeeren und Unterglasanlagen,
- Dauergrünland sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten¹⁾,
- Obstanlagen (ohne Erdbeeren)²⁾,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- **Rebland, Rebfläche,**
- Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes.

Rechtsgrundlagen und Auskunftspflicht:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)

Erhebungseinheiten sind

- alle Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 10 Ar,
- alle Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt weniger als 10 Ar, die Trauben, Traubenmost, Wein oder vegetatives Vermehrungsgut zum Verkauf erzeugen.

¹⁾ Haus- und Nutzgärten sind Flächen, auf denen Gartengewächse (Gemüse, Obst und Zierpflanzen) für den eigenen Bedarf angebaut werden. Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten gehören nicht dazu.

²⁾ Zu den Obstanlagen zählen Anlagen von Obstbäumen im Ertrag oder nicht im Ertrag und Beerensträucher – auch mit Unterkulturen – bei denen die Hauptnutzung in der Obsterzeugung liegt.

Bitte zurücksenden an:

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Süd
SG 37
Müllnerstraße 59
06667 Weißenfels

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Februar 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 1/11	5,50
3 A 1 09	A I - -/09	Ausländische Bevölkerung - 1991 bis 2009 -	10,50
3 A 2 01	A II - -/03/05	Abgekürzte Sterbetafeln - 2009/2007; 2005/2007; 2003/2005; 2001/2003; 1999/2001; 1997/1999; 1995/1997; 1993/1995; 1991/1993 -	6,00
3 A 6 01	A VI - vj-1/10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.03.2010 -	7,50
3 A 6 02	A VI - j/09	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2006 bis 31.12.2009 -	8,00
3 B 7 10	B VII- 5j/11	Wahl des 6. Landtages von Sachsen-Anhalt am 20. März 2011 Kandidatinnen und Kandidaten	-
3 C 2 04	C II - j/10	Weinbestände - Stand: 31.07.2010 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-12/10	Schlachtungen und Geflügel - Dezember 2010 -	1,50
3 D 2 01	D II - j/10	Auswertung aus dem Unternehmensregister - 30.06.2010 -	5,50
3 E 1 02	E I - m-10/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-10/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Oktober 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08	E I - m-11/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe November 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 09	E I - vj-3/10	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - III. Quartal 2010 -	2,50
3 E 2 01	E II - m-11/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2010	2,50
3 K 5 04	K V - j/10	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2010	4,00
3 K 7 01	K VII - j/09	Wohngeld - Jahr 2009 -	2,50
3 K 8 01	K VIII - 2j/09	Gesetzliche Pflegeversicherung - Jahr 2009 - Ambulante Pflegedienste, Stationäre Pflegeheime, Pflegegeldempfänger	5,00
3 P 5 01	P V - j/09	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2009 -	9,00
3 Q 4 03	Q IV - 5j/09	Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Jahr 2009 -	7,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen